Sommer 1850

ANZEIGE

der

VORLESUNGEN,

welche

im Sommerhalbjahr 1850

auf der

Grossherzoglich Badischen

Ruprecht-Carolinischen Universität

zu Heidelberg

gehalten werden sollen.

Die Vorlesungen werden den 15. April eröffnet.



HEIDELBERG.
Akademische Verlagshandlung von C. F. Winter.

Die Vorlesungen werden an dem bestimmten Tage unfehlbar beginnen.

I. Theologische Wissenschaften.

Einleitung in das neue Testament: Geh. Kirchenrath ULLMANN, an den ersten 5 Wochentagen von 11 — 12 Uhr.

Erklärung des Buches Hiob: Geh. Kirchenrath UMBREIT, Freitags und Samstags von 10 — 11 Uhr.

Erklärung der Genesis: Prof. HANNO, 5 mal wöchentlich.

Erklärung der Leidensgeschichte nach dem Evangelium Johannes: Prof. HUNDESHAGEN, in einer noch zu bestimmenden Stunde.

Erklärung des Briefes an die Römer: Geh. Kirchenrath UMBREIT, an den 4 ersten Wochentagen von 10 — 11 Uhr.

Geschichte der römisch-katholischen Kirche seit der Reformation: Prof. HUNDESHAGEN, Mittwochs von 5 — 6 Uhr und Freitags und Samstags von 8 — 9 Uhr.

Symbolik oder vergleichende Darstellung der kirchlichen Lehrsysteme: Geh. Kirchenrath ULLMANN, an den 4 ersten Wochentagen von 9 — 10 Uhr.

Apologetik: Prof. HUNDESHAGEN, an den 4 ersten Wochentagen von 8 — 9 Uhr.

Homiletik, mit Bezug auf Alex. Schweizer's Homiletik der evangelisch-protestantischen Kirche, Leipzig 1848: Prof. DITTENBERGER, Montags, Dienstags, Donnerstags von 2—3 Uhr.

Anmerkung. Die Vorlesungen des an die Stelle des Kirchenraths ROTHE tretenden Mitglieds der theologischen Facultät werden noch besonders angezeigt werden.

Vorlesungen und Uebungen im evangelisch-protestantischen Predigerseminarium.

Allgemeine Einleitung in den Beruf des evangelischen Geistlichen: Prof. DITTENBEREER, Montags und Donnerstags, von 11 — 12 Uhr.

Kirchenrecht, mit vorzüglicher Berücksichtigung der badischen evang. protestantischen Landeskirche: Derselbe, Dienstags, Mittwochs und Freitags von 10 — 11 Uhr.

Praktische Auslegung des Prediger Salomo: Geh. Kirchenrath UMBREIT, Montags und Dienstags von 3 — 4 Uhr.

Praktische Auslegung der neutestamentlichen Parabeln: Prof. HUNDESHAGEN, Montags und Donnerstags von 10—11 Uhr



Geschichte der Predigt, erste Hälfte (bis zur Reformation): Prof. DITTENBERGER, Dinstags und Samstags von 3—4 Uhr.

Mittheilungen und Analysen von Predigten der ausgezeichnetsten Kanzelredner, erste Hälfte (bis zur Reformation): Stadtpfarrer HOLTZMANN, Montags und Freitags von 2—3 Uhr.

Homiletische Uebungen und Kritiken: Prof. DITTENBERGER, Montags und Freitags von 4—5 Uhr.

Katechetische Uebungen und Kritiken: Prof. DITTENBERGER und Stadtpfarrer HOLTZMANN, Mittwochs von 2—3 Uhr und Samstags von 11—12 Uhr.

Uebungen im Interpretiren des Jesaja, Cap. 40—53: Geh. Kirchenrath UMBREIT, Mittwochs von 11—12 Uhr.

Uebungen im Interpretiren des Neuen Testaments: Prof. HUNDESHAGEN, Freitags von 11—12 Uhr.

Besprechungen über die Dogmatik, mit Berücksichtigung der *Dogmengeschichte:* Geh. Kirchenrath ULLMANN, Donnerstags und Freitags von 3—4 Uhr.

Gesangunterricht, mit besonderer Berücksichtigung des Choralgesangs: Musikdirector WINKELMEIER, Dienstags und Donnerstags von 4—5 Uhr.

II. Rechtswissenschaften.

Juristische Encyklopädie und Methodologie: Prof. DEURER, 2mal wöchentlich von 9—10 Uhr oder in passenderen Stunden.

Naturrecht (Rechtsphilosophie), nebst kritischer Darstellung sowohl der socialen als der communistischen Lehren unserer Zeit, nach seinem Lehrbuch (Grundzüge des Naturrechts, Heidelberg, bei C. F. Winter, 1846), Prof. RÖDER, 4mal wöchentlich (Montag und Samstag ausgenommen) von 3—4 Uhr.

Institutionen des römischen Rechts, mit Hinweisung auf Marezoll: Geh. Rath v. VANGEROW, täglich um 11 Uhr.

Geschichte des römischen Privatrechts: Derselbe, täglich um 10 Uhr.

Geschichte des römischen Staatsrechts sammt der äusseren Rechtsgeschichte: Dr. NÄGELE, 4mal wöchentlich in zu verabredenden Stunden.

Pandekten, mit Ausschluss des Familien- und Erbrechts, nach Mühlenbruch's Lehrbuch: Prof. DEURER, täglich von 6—7 Uhr Morgens und 2mal von 11—12 Uhr.

Römisches Familien- und Erbrecht, Prof. DEURER, an den 4 ersten Wochentagen von 11—12 Uhr.

Repetitorium des römischen Rechts, mit Rechtsfällen: nach Mackeldey (Controversen bei Vangerow): Geh. Hofrath Rosshirt, 3mal von 11—12 Uhr.

Pandektenpraktícum nach mitzutheilenden Rechtsfällen: Prof. Deurer, 2mal von 2—3 Uhr.

Deutsche Staats- und Rechtsgeschichte nach seinem Lehrbuche (2. Auflage, 1844—1847) und erläuternden Heften: Hofrath Zoepfl, täglich von 3—4 Uhr.

Erklärung des Sachsenspiegels, Prof. Sachsse, 2mal von 4—5 Uhr öffentlich.

Deutsches Privatrecht mit besonderer Entwickelung des römischen und deutschen Elements in den neuesten Gesetzbüchern, nach der 7ten Ausgabe seiner Grundsätze des deutschen Privatrechts: Geh. Rath Mittermaier, täglich von 11—12 Uhr.

Deutsches Privatrecht: Prof. Sachsse, 5mal wöchentlich von 5—6 Uhr.

Deutsches Privatrecht, mit Einschluss des Lehnsinstituts, und mit Ausschluss des sog. engeren Handelsrechts, nach eigenem Plane und mit Hinweisung auf die Lehrbücher von Eichhorn und Mittermaier: Dr. Brackenhöft, täglich von 9—10 Uhr.

Deutsches Privatrecht mit Ausschluss der handelsrechtlichen Disciplinen: Dr. Brinckmann, 5mal wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden.

Deutsches Privatrecht mit Einschluss des Handelsrechts, nach Kraut's Grundriss zu Vorlesungen über das deutsche Privatrecht; Dr. Jolly, täglich von 11—12 Uhr.

Engeres Handelsrecht, mit Hinweisung auf die Lehrbücher von Mittermaier (deutsches Privatrecht) und Thöl (Handelsrecht Bd. 1. Aufl. 2): Dr. Brackenhöft, Montags von 10—11 Uhr öffentlich.

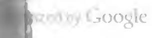
Das sogenannte engere, auch wohl als vollständig bezeichnete *Handelsrecht:* Dr. Brinckmann, 2mal wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden.

Wechsellehre und Wechselrecht nach der deutschen Wechselordnung und dem Code de Commerce: Derselbe, 2mal wöchentlich in noch zn bestimmenden Stunden.

Deutsches Wechselrecht nach der allgemeinen deutschen Wechselordnung, publice, wöchentlich 1mal, in einer noch zu verabredenden Stunde; Dr. Jolly.

Privatseerecht: Dr. Brinckmann, 2mal wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden.

Seeassecuranzrecht: Derselbe, 2mal wöchentlich.



Französisches Recht und badisches Landrecht nach der Ordnung des Code mit Verweisung auf seinen Grundriss und wegen Baden auf Mayer's Leitfaden: Geh. Hofrath ROSSHIRT, täglich von 10 — 11 Uhr.

Französisches und badisches Civilrecht, nach besonderem den Zuhörern gedruckt mitzutheilendem Plane: Dr. JOLLY, täglich von 10 — 11 Uhr.

Französisches Civilrecht 5 mal und *badisches Landrecht* 1 mal: Dr. KNAPP.

Rechtsfälle nach dem Code civil: Dr. KNAPP, einmal wöchentlich, öffentlich.

Sächsisches Privatrecht: Prof. SACHSSE, 6 mal wöchentlich in zu bestimmender Stunde.

Allgemeines und europäisches Völkerrecht, nach eigenem Grundrisse und mit Benutzung von Heffter's Lehrbuch (2te Aufl. 1847): Hofrath ZOEPFL, Dienstags und Mittwochs von 6 — 7 Uhr Morgens.

Positives europäisches Völkerrecht, mit steter Rücksicht auf das allgemeine Völkerrecht: Prof. RÖDER, nach eigenem Plane, Freitags und Samstags von 11 — 12 Uhr.

Allgemeines und deutsches Staatsrecht und Politik: Hofrath ZOEPFL, nach seinem Lehrbuche (3. Aufl. Heidelberg, bei C. F. Winter. 1846) und erläuternden Heften, täglich v. 8—9 Uhr.

Allgemeines Staatsrecht und innere (formelle und materielle) Politik, d. h. die Lehre sowohl von den Staatsverfassungen (mit Bezug auf sein Lehrbuch: „Grundzüge der Politik des Rechts" 1837), als von den einzelnen Gebieten der Verwaltung des Staates, besonders der Justizverwaltung (Justizpolitik): Prof. RÖDER, 4mal wöchentlich von 10 — 11 Uhr.

Deutsches Staatsrecht: Geh. Hofrath v. MOHL, an den 5 ersten Wochentagen von 8 — 9 Uhr.

Polizeiwissenschaft nach eigenem Systeme (2. Aufl. Tübingen 1844): Derselbe, an den 5 ersten Wochentagen von 7 — 8 Uhr.

Kirchenrecht der Katholiken und Protestanten, nach eigenem Grundrisse, 2. Aufl.: Geh. Hofrath ROSSHIRT, 4 mal von 3 — 4 Uhr.

Kirchenrecht der Katholiken und Protestanten: Prof. SACHSSE, 4 mal von 4 — 5 Uhr.

Lehnrecht nach eignem Grundrisse: Hofrath ZOEPFL, 2 mal wöchentlich (Donnerstag und Freitag) von 6 — 7 Uhr Morgens.

Lehnrecht: Professor SACHSSE, 4 mal wöchentlich, früh von 7 — 8 Uhr.

Criminalrecht in der Fortbildung durch neuere Gesetzgebungen, nach seiner Ausgabe (XIV) von Feuerbach's Lehrbuch und seinem Werke „Die Strafgesetzgebung in ihrer Fortbildung“: Geh. Rath MITTERMAIER, täglich von 9 — 10 Uhr.

Die Lehre von den Verbrechen wider das Eigenthum: Derselbe, Montags um 4 Uhr, öffentlich.

Französisches Strafrecht in französischer Sprache: Dr. KNAPP, 1 mal wöchentlich, öffentlich.

Criminalpractikum (Anleitung zur Vertheidigung, zum Referiren und allen Arten mündlicher Vorträge in Strafsachen mit Uebungen) nach seiner Anleitung zur Vertheidigungskunst, 4te Ausg.: Geh. Rath MITTERMAIER, 3mal wöchentlich von 4 — 5 Uhr an den letzten vier Wochentagen.

Deutsches Strafverfahren, in seiner bisherigen Gestalt und seiner allmählichen Umbildung nach englisch-französ. Muster, Montag bis Donnerstag von 11 — 12 Uhr: Prof. RÖDER.

Criminalprocess, (deutscher, französischer und englischer) nach eigenem Grundrisse, mit gesondert anberaumten Assisen-Verhandlungen: Dr. KNAPP, 3mal wöchentlich.

Gemeiner deutscher Civilprocess, nach eigenem Grundrisse (Heidelberg 1845) und mit Beziehung auf Linde's Lehrbuch: Prof. DEURER, täglich von 7 — 8 Uhr Morgens.

Gemeiner deutscher Civilprocess, nach eigenem Plane und mit vorzugsweiser Beziehung auf Linde's Lehrbuch und mit Verweisung auf seine Erörterungen zu dessen allgemeinem Theil (Leipzig 1842): Dr. BRACKENHÖFT, 6mal von 7 — 8 Uhr.

Gemeiner deutscher Civilprocess sammt *Einleitung in die Badische Process-Ordnung*, mit Beziehung auf Martin's Lehrb. des deutschen gemeinen bürgerlichen Processes, 12. Aufl.: Dr. NÄGELE, 6 mal wöchentlich in zu verabredenden Stunden.

Gemeiner deutscher Civilprocess nach eigenem Plane unter Beziehung auf das Lehrbuch von Linde: Dr. BRINCKMANN, 6mal wöchentlich.

Civilprocess-Prakticum mit schriftlichen und mündlichen Uebungen: Prof. DEURER, 4mal von 3 — 4 Uhr.

Relatorium, unter Mittheilung von Civil- und Criminal-Acten: Derselbe, 1 oder 2mal wöchentlich.

Civilprocess-Prakticum: Dr. BRACKENHÖFT, 4 mal von 5 — 6 Uhr.

Relatorium: Derselbe, Mittwochs und Samstags von 5 — 6 Uhr.



Anleitung zur civilgerichtlichen Praxis und Civilprocess—Prakticum, nach mitzutheilenden Original-Rechtsfällen: Dr. Brinckmann, 4mal wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden.

Gerichtliche Medicin: Dr. Knapp, 2 mal wöchentlich.

Zu *Privatissimis* und *Examinatorien* erbieten sich:

Prof. Deurer: über römisches Recht, Civil-Process und Criminalrecht.

Prof. Röder, über Pandecten und andere Hauptfächer des Rechts in den dafür üblichen Sprachen.

Prof. Sachsse: über beliebige Rechtstheile.

Dr. Brackenhöft: über Pandekten, Civilprocess und deutsches Privatrecht in deutscher oder lateinischer Sprache.

Dr. Nägele: über Pandekten, römische Rechtsgeschichte und Civilprocess.

Dr. Jolly: über deutsches, französisches und römisches Recht.

III. Medicinische Wissenschaften.

Geschichte der Medicin: Geh. Hofrath Puchelt, an den beiden letzten Wochentagen von 5—6 Uhr.

Repetitorium und Examinatorium über die schwierigeren Theile der allgemeinen und speciellen Anatomie: Hofrath Henle, Dienstag und Freitag von 2—3 Uhr.

Allgemeine Anatomie mit mikroskopischen Demonstrationen: nach Henle's Lehrbuch der allgem. Anatomie (Leipzig 1841), Dr. Bruch, 3 mal wöchentlich von 9—10 Uhr.

Osteologie und Syndesmologie: Prof. Nuhn, 3 mal wöchentlich von 8—9 Uhr.

Pathologische Anatomie: Hofrath Henle, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 3—4 Uhr.

Repetitorium der gesammten Anatomie: Prof. Nuhn, 5mal wöchentlich, nebst 1 Stunde Conversatorium, in näher zu bestimmenden Stunden, privatissime.

Chirurgische Anatomie: Derselbe, 3mal wöchentlich in noch näher zu bestimmenden Stunden.

Neurologie: Derselbe, 2 mal wöchentlich von 3—4 Uhr, publice.

Vergleichende Anatomie: Dr. Moleschott, täglich von 7—8 Uhr Morgens.

Physiologie des Menschen: Hofrath Henle, täglich von 11—12 und Montags und Donnerstags von 2—3 Uhr.

Uebungen im physiologischen Institut (Mikroskop und physiologisches Experiment) in Verbindung mit Dr. Bruch: Hofrath Henle, Mittwoch und Samstag Nachmittag.

Entwickelungsgeschichte des Menschen, mit Demonstrationen am Säugethier- und bebrüteten Hühnereie: Dr. Bruch, 2 mal von 9 — 10 Uhr.

Physiologische Chemie des Menschen: Dr. Moleschott, Montags und Dienstags Abends von 6 — 7 Uhr.

Arzneimittellehre und Receptirkunst: Prof. Posselt, 5 mal wöchentlich von 3 — 4 Uhr.

Diätetik, mit Bezug auf seine Physiologie der Nahrungsmittel (neue Bearbeitung des dritten Bandes von Tiedemann's Physiologie) Darmstadt 1850: Dr. Moleschott, Mittwochs und Donnerstags, Abends von 6 — 7 Uhr, öffentlich.

Medicinisch-pharmaceutische Botanik und Pharmacognosie des Pflanzenreichs, nach seinem Handbuche der medicinisch-pharmaceutischen Botanik (2. Ausg. Erlangen 1847), nebst Demonstrationen und Austheilung der officinellen Pflanzen des botanischen Gartens, in Verbindung mit wöchentlichen Excursionen: Prof. Bischoff, an den 5 letzten Wochentagen von 6 — 7 Uhr Morgens.

Medicinische Botanik nach seinem „Grundriss der angewandten Botanik", Erlangen 1850, verbunden mit Austheilung der officinellen Pflanzen des botanischen Gartens, Vorzeigung der pflanzlichen Arzneistoffe und Excursionen in der Umgegend: Dr. Höfle, an den 4 ersten Wochentagen Morgens von 7—8 Uhr.

Medicinische Botanik: Dr. Mettenius, 4 mal wöchentlich von 9 — 10 Uhr, oder zu einer andern Stunde.

Ueber die Entstehung, chemische Untersuchung und therapeutische Anwendung der *Mineralquellen:* Dr. Höfle, 2 Stunden wöchentlich publice.

Medicinische Diagnostik (Auscultations- und Percussions-Cursus, chemische und mikroskopische Untersuchungen) in der Klinik und Poliklinik des Geh. Hofr. Puchelt: Dr. Puchelt, 3 mal wöchentlich von 3 — 4 Uhr.

Medicinische Diagnostik mit praktischen Uebungen in den Untersuchungsmethoden in der Klinik und Poliklinik des Hofrath Pfeufer: Dr. Pickford, 3 mal die Woche von 3 — 4 Uhr.

Allgemeine Pathologie und Therapie: Geh. Hofr. Puchelt, an den ersten 4 Wochentagen von 5 — 6 Uhr.

Examinatorium über pathologisch-therapeutische Gegenstände: Derselbe, in zu bestimmenden Stunden 2 bis 3 mal in der Woche.

Allgemeine Therapie: Hofrath Dr. Oesterlen, 3 Stunden wöchentlich.

Specielle Pathologie und Therapie: Hofrath Pfeufer, täglich von 10 — 11 und von 5 — 6 Uhr.

Ueber *Frauenkrankheiten:* Prof. Nägele, 4 mal von 5— Uhr.

Augenheilkunde, nach seinem Handbuche: Geh. Rath Chelius, an den ersten 4 Wochentagen von 7—8 Uhr Morgen

Privatissimum in der chirurgischen Operationslehre, m Uebungen der Zuhörer an Leichen: Derselbe.

Augenoperationscursus mit Selbstübungen der Zuhörer a Phantom und an der Leiche: Dr. Chelius jun., Freitags un Samstags von 7—8 Uhr Morgens.

Verbandlehre mit praktischen Uebungen der Zuhörer: Derselbe, 3 mal wöchentlich.

Geburtshülfe mit Inbegriff der wichtigsten Krankheiten de Schwangern, Wöchnerinnen und Neugebornen, nach seinem Lehrbuche (Heidelberg bei Mohr. 8. Aufl.): Geh. Rath Nägele, täglich von 4—5 Uhr.

Cursus der geburtshülflichen Operationen (mit Vorausschickung der obstetricischen Auscultation) mit praktischer Anleitung im Gebärhause und Uebungen am Phantom: Prof. Nägele, 3 mal wöchentlich von 3—4 Uhr, oder in passenderen Stunden.

Literaturgeschichte der Geburtshülfe: Geh. Rath Nägele, 2 mal wochentlich von 5—6 Uhr.

Examinatorium und Conversatorium über Geburtshülfe: Derselbe, Sonnabends von 5—6 Uhr.

Medicinische Klinik und Poliklinik: Geh. Hofrath Puchelt, täglich um 9 Uhr.

Medicinische Klinik und Poliklinik: Hofr. Pfeufer, täglich um 11 Uhr.

Chirurgische und Augenkrankenklinik: Geh. Rath Chelius, täglich um 8 Uhr Morgens.

Obstetricische Klinik: Geh. Rath Nägele, täglich um 9 Uhr.

Gerichtliche Medicin für Mediciner in Verbindung mit *medicinischer Polizei*, nebst praktischer Anleitung: Dr. Nebel, 3 mal wöchentlich von 6—7 Uhr Abends.

Gerichtliche Medicin für Juristen, nebst anatomischen Demonstrationen und Sectionen: Dr. Nebel, 3 mal wöchentlich von 6—7 Uhr Abends.

Gerichtliche Medicin für Mediciner, nach eigenem Heft: Dr. Puchelt, 2 mal wöchentlich von 7—8 Uhr Morgens.

Gerichtliche Medicin speciell für Juristen, nebst praktischen, anatomischen, physiologischen Demonstrationen, Sectionen unter Benutzung der Klinik des Geh. Hofrath Puchelt: Derselbe, 3 mal wöchentlich von 6—7 Uhr Abends.

IV. Zur philosophischen Facultät gehörige Lehrgegenstände.

A. Philosophische Wissenschaften.

Logik nebst Einleitung in das Studium der Philosophie und encyclopädischer Uebersicht der akademischen Wissenschaften, mit Hinweisung auf den ersten und dritten Abschnitt seines Lehrbuches der Psychologie (Heidelberg bei Groos 1837 und 1838); Prof. Freiherr v. Reichlin-Meldegg, an den ersten 4 Wochentagen von 7—8 Uhr Morgens, oder zu andern, noch zu verabredenden Stunden.

Logik: Prof. Röth, 4 mal wöchentlich von Dienstag bis Freitag von 9 — 10 Uhr Morgens.

Psychologie mit Einschluss der Somatologie des Menschen und der Lehre von den Geisteskrankheiten, nach seinem Lehrbuche: Prof. Freiherr v. Reichlin-Meldegg, an den vier ersten Wochentagen von 8 — 9 Uhr Morgens, oder in andern Stunden.

System der Ethik oder *Moralphilosophie*, nach eigenem Plane: Derselbe, Freitag und Samstag von 7 — 8 Uhr Morgens, oder in andern Stunden.

Metaphysik, oder *Lehre von den letzten Erkenntnissgründen Gottes, der Welt und des Menschen:* Derselbe, am Freitag und Samstag von 8 — 9 Uhr Morgens, oder in andern, noch zu bestimmenden Stunden.

Geschichte der neueren Philosophie: Prof. Röth, 4 mal wöchentlich, Dienstag bis Freitag, Nachmittags von 5 — 6 Uhr.

Privatissima über *alle Theile der Philosophie:* Prof. Frhr. v. Reichlin-Meldegg.

B. Philologie und Alterthumskunde.

Hebräische Sprache: Prof. Hanno, 3 mal wöchentlich.

Arabische Sprache: Derselbe, 3 mal wöchentlich.

Arabische Sprache, nebst Erklärung der Chrestomathie von Kosegarten: Prof. Weil, 2 Stunden wöchentlich.

Erklärung der Makamat des Hariri: Derselbe, 2 Stunden wöchentlich.

Persische Sprache, nebst Erklärung des Pend Nameh: Derselbe, 2 Stunden wöchentlich.

Sanskritgrammatik mit Interpretation des Nalus: Prof. Röth, Mittwochs und Freitags von 11 — 12 Uhr.

Privatissima in der arabischen, hebräischen, persischen und türkischen Sprache und Literatur: Prof. WEIL.

Die Satiren des Juvenalis in Verbindung mit wöchentlichen schriftlichen Uebungen im *lateinischen Styl:* Geh. Hofr. BÄHR, Montag, Dienstag und Mittwoch von 8—9 Uhr.

Die Wolken des Aristophanes: Derselbe: Donnerstag und Freitag von 8—9 Uhr.

Ueber *Aristophanes Vögel* und *Thesmophoriazusen:* Prof KAYSER, 2 Stunden wöchentlich um 3 Uhr.

Erklärung von *Theokrits Idyllen:* Derselbe, 2 Stunden wöchentlich um 9 Uhr.

Im philologischen Seminar:

Erklärung eines griechischen Schriftstellers in lateinischer Sprache: mündliche Disputationen in lateinischer Sprache; schriftliche Uebungen im griechischen Styl: Seminardirector Geh. Hofr. BÄHR, Samstags von 8—9 Uhr und von 9—10 Uhr.

Gymnasialpädagogik, zweiter Theil, mit praktischen Uebungen: Geh. Hofr. ZELL, Donnerstag und Freitag von 2—3 Uhr.

Interpretation des Auctor ad Herennium, verbunden mit Correctur lateinischer Abhandlungen; Prof. KAYSER, 2 Stunden wöchentlich um 2 Uhr.

Archäologie: Geh. Hofrath ZELL, an den vier ersten Wochentagen von 4—5 Uhr.

Archäologie, d. h. Geschichte der bildenden Künste bei Griechen, Etruskern und Römern: Dr. HETTNER, die 4 ersten Wochentage von 11—12 Uhr.

Römische Antiquitäten: Prof. KAYSER, 3 Stunden wöchentlich, um 2 Uhr.

Erklärung von *Dante's Inferno:* Dr. RUTH, an den drei ersten Wochentagen von 4—5 Uhr.

Privatissima in italienischer Sprache: Derselbe.

C. Historische Fächer.

Griechische Geschichte, mit besonderer Rücksicht auf Staat und Bildung, von dem Perserkriege bis zur Auflösung des achäischen Bundes: Prof. KORTÜM, Montags, Dienstags, Mittwochs und Donnerstags von 7—8 Uhr Morgens.

Geschichte der europäischen Staaten von der Reformation bis auf die französische Revolution (1517—1789): Professor Häusser, an den 4 letzten Wochentagen von 5—6 Uhr.

Neuere Geschichte vom Anfang der französischen Revolution bis zum zweiten Sturz der spanischen Cortes (1789—1823), nach seinem Grundriss (Heidelberg bei Mohr, 1843): Prof. Kortüm, an den 3 ersten Wochentagen von 3—4 Uhr.

Deutsche Geschichte während der ersten Hälfte des 17ten Jahrhunderts: Geh. Rath Schlosser, 2 mal wöchentlich, Montags und Dienstags von 5—6 Uhr Nachmittags.

Geschichte der französischen Revolution und Napoleon's (1789—1815) nach gedrucktem Grundrisse: Prof. Häusser, an den 4 ersten Wochentagen von 4—5 Uhr.

Schweizergeschichte, von der helvetischen Revolution (1798) bis zur Gegenwart: Prof. Kortüm, Mittwochs und Donnerstags von 5—6 Uhr Abends.

D. *Mathematische Wissenschaften.*

Rechnungen für das Geschäftsleben nach Dictaten. Geh. Hofrath Schweins, Montags und Mittwochs von 2—3 Uhr.

Trigonometrie nach Dictaten: Derselbe, Montags und Mittwochs von 3—4 Uhr.

Analytische Geometrie nach Dictaten: Derselbe, Dienstags und Donnerstags von 2—3 Uhr.

Differential- und Integralrechnung, nach Dictaten: Derselbe, Dienstags und Donnerstags von 3—4 Uhr.

Statik und Mechanik, Professor Jolly, an den drei ersten Wochentagen von 11—12 Uhr.

E. *Naturwissenschaften.*

Experimentalphysik: Prof. Jolly, 6 mal wöchentlich von 10—11 Uhr.

Uebungen im physikalischen Laboratorium: Derselbe, an zwei Nachmittagen.

Unorganische Chemie durch Versuche erläutert, nach seinem Lehrbuche der Chemie 1844: Geh. Hofrath Gmelin, täglich von 11—12 Uhr.

Analytische Uebungen im Laboratorium: Derselbe, Dienstags und Freitags von 2—5 Uhr.



Organische Chemie durch Versuche erläutert, nach seinen Grundzügen der reinen Chemie (2. Aufl.): Prof. Delffs, an den 5 ersten Wochentagen von 9 — 10 Uhr.

Analytische Chemie nach Will's Anleitung zur qualiattiven chemischen Analyse: Derselbe, an 2 Nachmittagen.

Specielle Zoologie, nach Cuvier's vergleichend anatomischem Systeme, unter vorzüglicher Berücksichtigung der ökonomisch und medicinisch wichtigen Arten und mit Hinweisung auf Wiegmann und Ruthe's Lehrbuch (3te Aufl. Berlin 1848): Hofr. Bronn, im zoologischen Museum, täglich von 5 — 6 Uhr.

Zoologie: Dr. v. Babo, täglich von 4 — 5 Uhr.

Zoologische Demonstrationen mit dem Mikroskope, in Verbindung mit der täglichen Vorlesung: Hofrath Bronn, *Mittwochs* von 4 — 5 Uhr.

Ueber die Organisation der Thiere in aufsteigender Ordnung, als Einleitung zu ihrer Klassification, Derselbe, in der ersten Woche täglich von 2 — 3 Uhr, später an geeigneten Tagen, publice.

Allgemeine und specielle Botanik nach seinem Compendium „die Botanik in ihren Grundlinien" (Stuttgart, Franckh'sche Verlagsh. 1848), in Verbindung mit Demonstrationen und wöchentlichen Excursionen: Prof. Bischoff, 5mal wöchentlich von 6—7 Uhr Abends.

Praktische Uebungen im Bestimmen der Pflanzen, nach den bessern systematisch-beschreibenden Werken: Derselbe. 2 mal wöchentlich, in einer den Zuhörern gelegenen Stunde, in Form eines Privatissimum.

Allgemeine und specielle Botanik: Dr. Mettenius, 5 mal wöchentlich von 7—8 Uhr Morgens oder zu einer andern Stunde.

Praktische Uebungen in botanischen Untersuchungen: Dr. Mettenius, 2 mal wöchentlich.

Botanische Excursionen: Derselbe, am Samstag Nachmittag.

Kameralistische Botanik, nach seinem „Grundriss der angewandten Botanik" (Erlangen 1850): Dr. Höfle, 2 Stunden wöchentlich.

Mineralogie, *Geognosie* und *Geologie*, oder *Naturgeschichte des Steinreiches*, mit besonderer Rücksicht auf das Studium der Medicin und der Cameralistik: Geh. Rath von Leonhard, nach eigenem Plane und unter Beziehung auf seine „Naturgeschichte des Steinreiches 1846", 3 mal wöchentlich in noch zu besprechenden Vormittagsstunden.

Derselbe wird mit jenen Vorträgen, für seine Zuhörer publice, ein Conversatorium und Examinatorium verbinden, zu diesem Behufe auch die Räume seiner Sammlungen in mehreren Wochenstunden öffnen.

Oryktognosie oder specielle Mineralogie, nach seinem Lehrbuche der Oryktognosie (2te Auflage): Prof. Blum, an den 4 ersten Wochentagen von 8—9 Uhr.

Praktische Uebungen im Bestimmen einfacher Mineralien: Derselbe, Mittwochs von 2—3 Uhr.

Geognosie und Geologie, nach seinen Grundzügen der Mineralogie und Geognosie, mit besonderer Berücksichtigung der Gebirgsartenkunde und mit Excursionen verbunden: Derselbe, Mittwochs, Donnerstags, Freitags und Samstags von 7—8 Uhr.

Mineralogie und Geologie des Grossherzogthums Baden (nach seiner geognostischen Skizze des Grossherzogthums): Dr. Leonhard, einmal wöchentlich von 10—11 oder 11—12 Uhr, verbunden mit Excursionen in der Umgegend.

Examinatorium über badische Mineralien und Gebirgsarten: Derselbe, einmal wöchentlich von 11—12 Uhr.

Vulkanenlehre, oder über erloschene und noch thätige Vulkane, nach eigenem Plane: Derselbe, einmal wöchentlich von 10—11 oder von 11—12 Uhr.

Privatissima über Mineralogie und Geognosie: Prof. Blum.

Privatissima über Mineralogie, Geologie und Bergbau: Dr. Leonhard.

F. Staats- und Kameralwissenschaften.

Nationalökonomie nach seinem Lehrbuch, Bd. I. (5. Ausg.) und II. (3. Ausg.): Geh. Rath Rau, 6 mal wöchentlich um 4 Uhr oder in einer andern Stunde.

Nationalökonomie: Dr. Pickford, wöchentlich 4 Stunden.

Ueber Zollwesen und deutschen Zollverein: Geh. Rath Rau, eine Stunde wöchentlich, öffentlich.

Landwirthschaftslehre nach Veit: Derselbe, 5mal wöchentlich um 10 Uhr.

Landwirthschaftslehre: Dr. v. Babo, die ersten 5 Wochentage von 10—11 Uhr.

Polizeiwissenschaft s. oben S. 6.

Politik s. S. 6.

Allgemeine und Staats-Forstwirthschaftslehre: in kurzen Dictaten, mit Austheilung und Erklärung aller wichtigeren Forst-

gewächse, und mit Beziehung auf Hundeshagen's Encyclopädie (4te Aufl. 1842 ff.): Hofrath BRONN, täglich von 3—4 Uhr.

Civil- und Land-Baukunst für Kameralisten, Oekonomen, Güterbesitzer u. s. w., nach seinem Handbuche (Theorie der bürgerlichen Baukunst, Freiburg, bei Herder, 4.) und nach seinen Heften und Portefeuilles: Prof. LEGER, Dienstags, Mittwochs, Donnerstags und Freitags von 8—9 Uhr.

Die Lehre vom Bergbau, nach eigenem Plane: Geh. Rath v. LEONHARD, in zwei noch zu bestimmenden Wochenstunden.

G. *Theorie des Schönen und der schönen Künste.*

Ueber *Calderon und Shakespeare:* Dr. HETTNER, Montags und Donnerstags von 3—4 Uhr öffentlich.

Geschichte der Malerei: Derselbe, 3 mal wöchentlich, in zu verabredenden Stunden.

Archäologie und Geschichte der Architectur, mit Vorzeigung geeigneter Abbildungen: Prof. LEGER, Montags, Mittwochs und Samstags von 3—4 Uhr.

Theoretische und praktische Heraldik: Derselbe, ai beliebigen Tagen und Stunden.

Perspectivische Zeichnungslehre und ihre Anwendung fü Gebäudezeichner, Landschaftenzeichner und Maler: Prof. LEGER 4 mal wöchentlich in zu verabredenden Stunden.

Zum Unterricht in der englischen Sprache erbietet sich I GASPEY.

Zum Unterricht in der französischen Sprache erbietet s M. JUNOD.

Im Zeichnen und Malen ertheilen Unterricht: Maler SCHM Maler GÜNTHER.

Im Zeichnen naturhistorischer Gegenstände: Zeichnenle VEITH.

Den Musikverein leitet der akademische Musik-Di WINCKELMEIER.

Auf dem Clavier, der Violine, dem Violoncello, im Gesang und Generalbass ertheilt Unterricht: Musikdirector WINCKELMEIER.

Auf dem Clavier und im Gesange: Musiklehrer FAULHABER.

Auf folgenden Instrumenten: Violine, Viola, Basso, Flöte, Clarinette, Trompete, Posaune, Horn, Pompardone, Fagott und Guitarre: Musiklehrer IFFLAND.

In der Reitkunst gibt Unterricht in der Universitäts-Reitbahn: Stallmeister WIPPERMANN.

In der Fechtkunst: Fechtmeister LESSMANN.

In der Tanzkunst: Tanzlehrer ZIMMER.

Im Turnen: Turnlehrer WASSMANNSDORF.

Unterricht in der Rechenkunst für Kameralisten, Oekonomen und Forstmänner ertheilt S. RECKENDORFF.

Verzeichniss

der

Professoren und Privatlehrer

mit

Angabe ihrer Lectionen.

I. Theologische Facultät.

Ordentliche Professoren.

Geh. Kirchenrath Paulus.

Geh. Kirchenrath Umbreit: Erklärung des Buches Hiob. — Er klärung des Briefes an die Römer. — Praktische Auslegung d Prediger Salomo. — Uebungen im Interpretiren des Jesaja.

Geh. Kirchenrath Ullmann: Einleitung in das neue Testament. - Symbolik. — Besprechungen über die Dogmatik.

Prof. Hundeshagen: Erklärung der Leidensgeschichte. — G schichte der röm.-kath. Kirche. — Apologetik. — Praktisc Auslegung der neutestamentlichen Parabeln. — Uebungen Interpretiren des neuen Testaments.

Prof. Dittenberger: Homiletik. — Allgemeine Einleitung in d Beruf des evangelischen Geistlichen. — Kirchenrecht. — G schichte der Predigt. Homiletische Uebungen und Kritiken. Katechetische Uebungen und Kritiken.

Stadtpfarrer Holtzmann: Mittheilung und Analyse von Predig der ausgezeichnetsten Kanzelredner. — Katechetische Uebung und Kritiken.

II. Juristische Facultät.

Ordentliche Professoren.

Geh. Rath Mittermaier: Deutsches Privatrecht. — Criminalrecht. — Criminalpraktikum. — Die Lehre von den Verbrechen wider das Eigenthum.

Geh. Hofrath Rosshirt: Code Napoleon und badisches Landrecht. — Kirchenrecht der Katholiken und Protestanten. — Repetitorium des röm. Rechts.

Geh. Hofrath v. Mohl: Polizeiwissenschaft. — Deutsches Staatsrecht.

Geh. Hofrath v. Vangerow: Geschichte des röm. Privatrechts. — Institutionen des röm. Rechts.

Hofrath Zoepfl: Deutsche Staats- und Rechtsgeschichte. — Lehnrecht. — Allgemeines und europäisches Völkerrecht. — Allgemeines und deutsches Staatsrecht und Politik.

Ausserordentliche Professoren.

Professor Deurer: Juristische Encyclopädie und Methodologie. — Pandekten. — Römisches Familien- und Erbrecht. — Pandekten-Prakticum. — Gemeiner deutscher Civilprocess. — Civilprocess-Prakticum. — Relatorium. — Privatissima und Examinatoria über röm. Recht, Civilprocess und Criminalrecht.

Prof. Röder: Naturrecht. — Positives europäisches Völkerrecht. Allgemeines Staatsrecht und innere (formelle und materielle) Politik. — Deutsches Strafverfahren. — Privatissima und Examinatoria über Pandekten und andere Hauptfächer des Rechts.

Prof. Sachsse: Deutsches Privatrecht. — Erklärung des Sachsenspiegels. — Kirchenrecht. — Lehnrecht. — Sächsisches Privatrecht. — Privatissima u. Examinatoria über beliebige Rechtstheile.

Privatdocenten.

Dr. Brackenhöft: Deutsches Privatrecht. — Engeres Handelsrecht. — Gemeiner deutscher Civilprocess. — Civilprocesspraktikum. — Relatorium. — Privatissima und Examinatoria über Pandekten, Civilprocess und deutsches Privatrecht.

Dr. Nägele: Geschichte des röm. Staatsrechts. — Gemeiner deutscher Civilprocess. — Privatissima über Pandekten, römische Rechtsgeschichte und Civilprocess.

Dr. Brinckmann: Deutsches Privatrecht. — Handelsrecht. — Wechsellehre und Wechselrecht. — Privatseerecht. — Seeassecuranzrecht. — Gemeiner deutscher Civilprocess. — Anleitung zur civilgerichtlichen Praxis.

Dr. Jolly: Französisches und badisches Civilrecht. — Deutsches Privatrecht. — Deutsches Wechselrecht. — Privatissima über deutsches, röm. und franz. Recht.

Dr. Knapp: Französisches Civilrecht und badisches Landrecht. — Rechtsfälle nach dem Code civil. — Criminalprocess. — Franz. Strafrecht. — Gerichtliche Medicin.

III. Medicinische Facultät.

Ordentliche Professoren.

Geh. Rath Tiedemann:

Geh. Rath Nägele: Geburtshülfe. — Literaturgeschichte der Geburtshülfe. — Examinatorium und Conversatorium über Geburtshülfe. — Obstetricische Klinik.

Geh. Hofrath Gmelin: Unorganische Chemie. — Analytische Uebungen im Laboratorium.

Geh. Rath Chelius: Augenheilkunde. — Privatissimum der chir. Operationslehre. — Chirurgische und Augenkrankenklinik.

Geh. Hofrath Puchelt: Allgemeine Pathologie und Therapie. — Examinatorium über pathologisch-therapeutische Gegenstände. — Geschichte der Medicin. — Medicinische Klinik und Poliklinik.

Professor Henle: Physiologie des Menschen. — Repetitorium und Examinatorium über die schwierigeren Theile der allgemeinen und speciellen Anatomie. — Pathologische Anatomie. — Uebungen im physiologischen Institut.

Professor Pfeufer: Specielle Pathologie und Therapie. — Medicinische Klinik und Poliklinik.

Ausserordentliche Professoren.

Prof. Nägele: Cursus der geburtshülflichen Operationen. — Ueber Frauenkrankheiten.

Prof. W. Posselt: Arzneimittellehre und Receptirkunst

Prof. L. Posselt: Pharmaceutische Chemie. — Praktische Arbeiten im Laboratorium und analytische Chemie. — Zoologische und mineralische Pharmacognosie und Systemkunde. — Privatissima in allen Zweigen der Chemie und Pharmacie.

Prof. Nuhn: Osteologie und Syndesmologie. — Chirurgische Anatomie und Neurologie. — Repetitorium der gesammten Anatomie.

Privatdocenten.

Dr. Nebel: Gerichtliche Medicin für Juristen. — Gerichtliche Medicin für Mediciner.

Dr. Puchelt: Gerichtliche Medicin für Mediciner. — Gerichtliche Medicin für Juristen. — Medicinische Diagnostik.

Dr. Pickford: Medicinische Diagnostik.

Dr. Höfle: Ueber Entstehung, Untersuchung und therapeutische Anwendung der Mineralquellen. — Medicinische Botanik. — Kameralistische Botanik.

Dr. Bruch: Allgemeine Anatomie. — Entwickelungsgeschichte des Menschen.

Dr. Chelius: Verbandlehre. — Augenoperationscursus.

Dr. M o l e s c h o t t: Vergleichende Anatomie. — Physiologische Chemie des Menschen. — Diätetik.

Dr. M e t t e n i u s: Medicinische Botanik. — Allgemeine und specielle Botanik. — Praktische Uebungen in botan. Untersuchungen. — Botanische Excursionen.

Dr. O e s t e r l e n, K. R. Hofrath: Allgemeine Therapie.

IV. Philosophische Facultät.

Ordentliche Professoren.

Geh. Rath C r e u z e r.

Geh. Hofrath S c h w e i n s: Trigonometrie. — Rechnungen für das Geschäftsleben. — Analytische Geometrie. — Differential- und Integralrechnung.

Geh. Rath S c h l o s s e r: Deutsche Geschichte während der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts.

Geh. Rath v. L e o n h a r d: Mineralogie, Geognosie und Geologie, oder Naturgeschichte des Steinreiches. — Conversatorium und Examinatorium. — Die Lehre vom Bergbau.

Geh. Rath R a u: Nationalökonomie. — Ueber Zollwesen und den deutschen Zollverein. — Landwirthschaftslehre.

Prof. E r b.

Geh. Hofrath Z e l l: Archäologie. — Gymnasialpädagogik.

Geh. Hofrath B ä h r: Die Satyren des Juvenalis nebst Lateinischem Styl. — Die Wolken des Aristophanes. — Erklärung eines griechischen Schriftstellers in latei-nischer Sprache im philologischen Seminar.

Hofrath B r o n n: Specielle Zoologie. — Zoologische Demonstrationen. — Ueber die Organisation d r Thiere in aufsteigender Ordnung. Allgemeine und Staats Forstwirthschaftslehre.

Prof. B i s c h o f f: Medicinisch-pharmaceutische Botanik und Pharmacognosie des Pflanzenreichs. — Allgemeine und specielle Botanik. — Praktische Uebungen im Bestimmen der P[illegible]n.

Prof. Freiherr v. R e i c h l i n - M e l d e g g: Logik. — Psychologie. — System der Ethik oder Moralphilosophie. — Metaphysik. — Privatissima über alle Theile der Philosophie.

Prof. K o r t ü m: Griechische Geschichte. — Neueste Geschichte. — Schweizergeschichte.

Prof. J o l l y: Exqerimentalphysik. — Statik und Mechanik. — Uebungen im physikal. Laboratorium.

Prof. H ä u s s e r: Geschichte der europäischen Staaten von 1517—1789. — Geschichte der französ. Revolution und Napoleons.

Professor honorarius.

Prof. G e r v i n u s:

Ausserordentliche Professoren.

Prof. **Leger**: Civil- und Land-Baukunst. — Archäologie und Geschichte der Architectur. — Theopetische und praktische Heraldik. — Perspectivische Zeichnungslehre. — Geometrische Constructionslehre.

Prof. **Hanno**: Erklärung der Genesis. — Hebräische Sprache. — Arabische Sprache.

Prof. **Blum**: Oryktognosie oder specielle Mineralogie. — Geognosie und Geologie. — Praktische Uebungen im Bestimmen einfacher Mineralien. — Privatissima über Mineralogie und Geognosie.

Prof. **Kayser**: Römische Antiquitäten. — Ueber Aristophanes Vögel und Thesmophoriazusen. — Erklärung von Theokrits Idyllen. — Interpretation des Auctor ad Herennium.

Prof. **Delffs**: Organische Chemie. — Analytische Chemie.

Prof. **Weil**: Arabische Sprache. — Erklärung der Makamat des Hariri. — Persische Sprache nebst Erklärung des Pend Nameh. — Privatissima in der hebräischen, arabischen, persischen und türkischen Sprache und Literatur.

Prof. **Röth**: Geschichte der neueren Philosophie. — Logik. — Sanskritgrammatik mit Interpretation des Nalus.

Prof. **Rauschenplat**:

Privatdocenten.

Dr. **Arneth**, Lyceal-Professor.

Dr. **Leonhard**: Mineralogie und Geologie des Grossherzogthums Baden. — Vulkanenlehre. — Examinatorium über badische Mineralien und Gebirgsarten. — Privatissima und Examinatoria über Mineralogie, Geologie und Bergbau.

Dr. **Ruth**: Erklärung von Dantes Inferno. — Privatissima in italienischer Sprache.

Dr. **Hettner**: Ueber Calderon und Shakespeare. — Archäologie. — Geschichte der Malerei.

Dr. **v. Babo**: Landwirthschaftslehre. — Zoologie.

Dr. **Pickford**: Nationalökonomie.

Dr. **Stöltzel**.

Die zur Universität gehörigen Anstalten, nämlich das Modellcabinet, das physikalische Cabinet, das chemische Laboratorium, der botanische Garten, die im Grossherzoglichen Schlossgarten angelegten land- und forstwirthschaftlichen Plantagen, das zoologische Cabinet, das anatomische Theater und die Klinik für Medicin, Chirurgie und Geburtshülfe, werden nicht nur bei den Vorlesungen benutzt, sondern können auc



ausserdem auf Anmelden bei den Vorstehern derselben von Reisenden gesehen werden.

Die Universitätsbibliothek ist Mittwochs und Samstags von 2—4 Uhr, an den übrigen Wochentagen von 10—12 Uhr geöffnet. Ueber die bei dem Verleihen statt findenden Bedingungen gibt die gedruckte und auszugsweise im IX. Titel der akademischen Gesetze enthaltene Bibliotheks-Instruction Auskunft.

Ueber den sittlichen Zustand der Studirenden wird das nach der Verordnung vom 9. Nov. 1833 constituirte Ephorat, in dessen Geschäftskreis die Aufsicht über die Sittlichkeit und den Fleiss der Akademiker gehört, sich mit den Eltern und Vormündern in Correspondenz setzen.

Ueber Wohnungen ertheilt der amtlich bestellte Logis-Commissär H. Devant Auskunft und besorgt dessfallsige Aufträge.

Druck der G. Reichard'schen Buchdruckerei.